



Anfragenbeantwortung

07. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.2025

8.8. Finanzierung Stadtmarketingverein und Innovationslabor

Herr Teichert fragt nach den Zuwendungen für den Stadtmarketingverein und das Innovationslabor sowie einer Aufschlüsselung über die flächendeckende Nutzung des Innovationslabors einschließlich Kosten.

Frau Herzog-von der Heide legt dar, dass der Stadtmarketingverein ein Verein sei. Die Bürgermeisterin habe somit keine Weisungsberechtigung. Der Stadtmarketingverein sei aber städtischen Aufgaben, wie der Ausrichtung des Weihnachtsmarktes, betraut. Hinzukomme jetzt die Umsetzung des Programms „Zukunft im Stadtteil (ZIS)“, das auch nur von Dritte umgesetzt werden dürfe. Aus diesem Programm kommen auch die Mittel für das Innovationslabor.

Nach Abstimmung mit dem Verein könne eine Übersicht erstellt werden, welche Mittel aus der Stadt und der Förderung kommen.

Antwort der Verwaltung:

Die Anmietung des Projektbüros „Innovationslabor“ in der Breiten Straße 19/20 konnte im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) ab Mai 2024 umgesetzt werden. Ziel des Programms ist es, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung akuter und struktureller Problemlagen (Leerstand von Gewerbeeinheiten) in den Innenstädten, Stadt- und Ortsteilzentren zu unterstützen. Die Fläche steht für unterschiedliche Nutzungen und für unterschiedliche Akteure kostenlos zur Verfügung:

- Präsentationsfläche des Stadtmarketingvereins, ZIZ-Anlaufstelle sowie Treffpunkt für die Gewerbetreibenden, Bürger:innen und als Workshop-Raum
- Innovationslabor der TH Wildau/FH Potsdam, Durchführen von Seminarreihen, Projekt mit Studierenden zur Nachnutzung der Leerstände
- A-I-R Projekt (Architektur in Residency): internationale Gruppe aus Architekt:innen, Praktikant:innen und junge Gemeindemitgliedern, die innerhalb des gemeinnützigen Vereins durch gemeinsames Gestalten und Bauen die Teilhabe an nachhaltiger Stadtentwicklung möglich machen - Reaktivierung ungenutzter Bausubstanz oder leerstehender Grundstücke in Luckenwalde; in 2024 nutzte der Verein das Innovationslabor für Bau- und Designworkshops für Kinder und Jugendliche zu urbanen Konzepten für ungenutzte oder untergenutzte Grundstücke bzw. Leerstände
- Projekte des Kollektiv Proton: 2021 von Regisseur Robert Neumann und Bühnenbildner Jan Schröder gegründet, Zusammenarbeit mit der Stadt schon seit einigen Jahren, jährlich werden in den Sommerferien mehrwöchige Theaterworkshops mit Schüler:innen angeboten

und traditionell auf der Volksbühne aufgeführt; im vergangenen Jahr wurde dafür das Innovationslabor für die Monate Juli und August zur Verfügung gestellt

- Präsentationsfläche für verschiedene regionale Händler, die keine eigenen Verkaufsflächen haben oder sichtbar werden wollen (z. B. Frühlingsmarkt für Kleinstgewerbetreibende am 6.4.2025)

- Schaufensternutzung für Informations- und Veranstaltungshinweise der Stadt Luckenwalde und regionale Akteure /Händlern

Die Anmietung des Innovationslabors wird aus den ZIZ-Fördermitteln beglichen. Dabei wird die Bundesförderung von 75 % mit einem städtischen Eigenanteil von 25 % kofinanziert. Der Stadtmarketingverein kommt für Strom, Internet, Müllentsorgung, Innenraum- und Fensterreinigung auf.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

i. A. J. Nagel
Wirtschaftsförderung